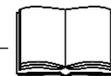




vorleseideen.de

Sich Ärgern und Mobbing

Liebe Eltern, liebe pädagogische Fachkräfte, auch schon im Kita-Alter wird geärgert. Wenn Ärgern zu Mobbing wird, ist das oft ein schleichender Prozess. Daher ist es wichtig, die Kinder für das Thema zu sensibilisieren. Hier sind unsere Leseempfehlungen und Aktionstipps!



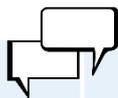
Jochen Weeber,
Ill.: Fariba Gholizadeh

Was ist bloß mit Gisbert los?

Patmos Verlag
ISBN 978-3-8436-0701-8
ab ca. 3 Jahren | Bilderbuch



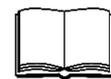
Mobbing vorbeugen



Drohungen und Erpressungen wie: „Wenn du jetzt nicht xy machst, bin ich nicht mehr dein Freund/lade ich dich nicht zum Geburtstag ein!“ können sich schlimmstenfalls zu Mobbing entwickeln. Sofern sich Äußerungen dieser Art häufen und die Kinder merken, dass sie damit erreichen, was sie wollen, sollte eingegriffen werden. Hierbei muss deutlich darauf aufmerksam gemacht werden, dass ein solches Verhalten nicht in Ordnung ist. Denn Kinder können das oft noch nicht alleine einordnen.

In der Gruppe können gemeinsam Komplimente und Beleidigungen, die die Kinder bereits gehört haben, gesammelt, aufgeschrieben und auf Papierstreifen geschrieben werden. Überlegt gemeinsam, was nette Worte und gemeine Worte auslösen. Im Anschluss werden die Papierstreifen mit den Beleidigungen zerrissen und in den Papierkorb geschmissen, als Zeichen dafür, dass sie nun keinen Platz mehr haben und weg sind.

Eigentlich ist Gisbert ja genau richtig! Und auch richtig groß. Schließlich kann er sogar durchs Fenster des obersten Stockwerks Fernsehen gucken oder sich als Brücke über einen Graben legen, damit seine Freunde hinübergelangen. Doch offenbar kann ein Giraffenkind nicht nur wachsen, sondern auch schrumpfen. Zum Beispiel, wenn die Hyänen über seine braunen Flecken tuscheln, er in der Musikschule ausgelacht wird oder jemand „Langer Lulatsch!“ hinter ihm herruft. Schwupp – schon ist Gisbert wieder kleiner. Und als er nicht zu den anderen Tieren in die Spielhütte darf, kostet ihn das glatte 2 Meter. Schon die Jüngsten haben solche Erfahrungen selber gemacht, werden mit Gisbert mitfühlen und – vielleicht – beim nächsten Mal nachdenken, bevor sie jemanden hänseln.



Daniela Kunkel

Das kleine WIR

Carlsen Verlag
ISBN 978-3-551-51874-3
ab ca. 4 Jahren | Bilderbuch



Deshalb mag ich dich



Eine Idee für die Kita:

Alle laufen kreuz und quer durch den Raum, während im Hintergrund Musik spielt. Sobald die Musik gestoppt wird, bleiben alle stehen und suchen sich als Partner das Kind, das in der Nähe steht. Nun zählen die Pärchen nacheinander die Eigenschaften des anderen auf, gefolgt von dem Satz: „Deshalb mag ich dich, so wie du bist!“

Sobald die Musik wieder läuft, laufen die Kinder wieder kreuz und quer durch den Raum und bilden beim nächsten Musikstopp neue Paare.

Ein kleines Wir? Wo kann man denn so etwas finden? Ganz einfach: Überall da, wo man sich untereinander versteht und mag. So wie Ben und Emma, die gemeinsam in die Schule gehen und auch sonst ganz viel miteinander unternehmen. Es gibt – zum Glück – zahlreiche kleine Wirs, die alle ein bisschen anders aussehen und eines gemeinsam haben: Sie sind ziemlich wertvoll! Das Wir von Ben und Emma ist jedenfalls wuschelig, grasgrün, liebt Tee und Blumen und schafft es, dass die Kinder das Gefühl haben, mit allem und jedem fertig zu werden. Jedenfalls bis zu dem Tag, als sie sich streiten – und das kleine Wir plötzlich verschwunden ist ...

Gefördert vom:

Viel Spaß beim Vorlesen und Ausprobieren!
Weitere Informationen findest du unter
www.vorleseideen.de



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Stiftung Lesen